

Die Reformation erschütterte Gottes Heilsordnung sowie die christlich-politische Ordnung

Quelle: aus einer Email-Nachricht an „Gottes Warnung“ vom September 2017

Gedanken eines glaubenstreuen Katholiken

Mit der falschen Reformation von 1517 wurde die göttliche Heilsordnung und die christlich-politische Ordnung erschüttert

Es ist ja in der Tat doch so, daß mit der falschen Reformation seit 1517 ff. die göttliche Heilsordnung schon erschüttert wurde, der Abfall von der Kirche und Ihren Lehren, den Lehren Christi wie auch teilweise eine Distanz von der christlich-politischen Ordnung durch die protestantisch gewordenen Fürsten Deutschlands sowie die Könige Skandinaviens und die englische Krone.

Der Ungehorsam und der Egoismus haben zu immer neuen Rebellionen und Spaltungen geführt wie die widerrechtliche Gründung der USA oder auch, wegen Fahrlässigkeit der Könige Frankreichs (sie sollten das Herz Jesu verehren auf göttliche Weisung durch die hl. Margaretha Maria Alacoque - und taten es nicht), die sog. französische Revolution mit allen nachteiligen Folgen bis heute für viele Länder, wo mit Gewalt die göttliche Ordnung gestürzt wurde.

Vereinfacht wurde die Implementierung der eigenen, gnostischen oder freimaurerischen Ordnung auch wegen der andauernden Unterminierung des christlichen Glaubens durch verkehrte "aufklärerische Philosophien". Diese Ordnung lebt im dauernden Krieg mit den Geboten und der Heilsordnung Gottes.

Diese Heilsordnung aber ist das Kreuz Christi: der vertikale Balken symbolisiert die Kirche und ihre hierarchische Ordnung mit einem leibhaftigen Petrus/Papst an der Spitze und der horizontale Balken symbolisiert das hl. Imperium und seine hierarchische Ordnung mit einem leibhaftigen katholischen (vom Papst gekrönten) Kaiser an der Spitze. Das heißt nicht, daß das hl. Imperium nicht auch soz. demokratische Elemente hätte, aber grundlegend ist es eine Hierarchie und ähnlich konzipiert wie auch die Kirche es nach dem Willen Christi ist. So war das ja viele Jahrhunderte und so muß es auch wieder sein.

Seit dem 2. Vatikanischen Konzil, dessen "Geist" bestimmte Theologen und Bischöfe bemüht haben und bemühen, versucht man bekanntlich auch die Kirche (wie vorher die Staaten) umzumodeln ganz im Sinne des Ungeistes der Gnosis. Da bleibt von den Lehren Christi und den darauf aufbauenden Lehren und Dogmen nicht mehr viel übrig.

Papst Franziskus ist der Vollstrecker dieser Irrlehren und er macht das mit aller offenen wie verdeckten Gewalt entweder selbst wie die brutale Absetzung von *Fra Festing* vom Malteserorden oder wie die Absetzung von *Prof. Josef Seifert*, der auf die großen Gefahren von *Amoris Laetitia* aufmerksam machte, durch den Erzbischof von Granada, wie auch der Rausschmiß von Kardinal Müller, und vieles mehr, deutlich beweisen.

Die Kirche selbst wird und soll nach seinen Vorstellungen "demokratisiert" und pluralisiert werden. Das ist mit AL bereits der Fall: wo in Polen die wahre Lehre bzgl. der Ehescheidung und des Kommunionempfangs gültig ist, sieht das bei uns in Deutschland schon ganz anders aus.

❖ Dem Papst ist beides recht, aber damit wird der „*Eine Glaube, die Eine Lehre ...*“ usw. unterminiert und zu Fall gebracht...

→ Die wahre Lehre „*Ein Herr, Eine Taufe, Ein Glaube...*“ wird von "Papst" Franziskus mit Bedacht zerstört.

Und die hierarchische Ordnung der Kirche soll einem Pluralismus der nationalen Bischofskonferenzen mit unterschiedlichen Lehren je nach "kulturellem Hintergrund" (wie spitzfindig argumentiert wird) weichen, so wie das im Protestantismus aber auch in den orthodoxen Kirchen der Fall ist.

❖ **Das Ergebnis ist wie im Staat die Diktatur des Unrechts und der Sünde.**